



Wahlbeobachter zur Bundestagswahl

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) wird ein Expertenteam zur Beobachtung der Bundestagswahl am 24.09.2017 nach Deutschland schicken.

Dies ist zwar kein grundsätzliches Novum, denn die OSZE hatte bereits 2009 Beobachter zur Bundestagswahl geschickt. Aber eine Besonderheit gibt es diesmal schon, denn die zur OSZE gehörenden Menschenrechtsinstitution ODIHIR hat Sorge bezüglich der Chancengleichheit im Wahlkampf sowie der Rolle der Medien geäußert.

Schaut man sich die hysterischen Kommentare der Altparteien sowie das Dreckschmeißen der Medien speziell gegen die AfD an (bei der letzten Bundestagswahl traf es die Partei "die Piraten"), wundert man sich nicht über die Sorgen der OSZE. Und wie die diesjährige Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bereits gezeigt hat, sind "Wahlunregelmäßigkeiten" mittlerweile an der Tagesordnung.

Tja, vom Großen Bruder üben Teich haben sie viel gelernt.

Doch was kann der mündige und freiheitsliebende Bürger selber tun?

Ganz einfach, gehen Sie am 24.09.2017 um 18:00 Uhr in die Wahllokale und fungieren Sie selber als Wahlbeobachter. Es ist Ihr Recht!

Ich werde es jedenfalls machen!